

Umfrage zum autonomen Fahren: Deutsche wollen lieber selbst ans Lenkrad

Deutsche stehen dem autonomen Fahren teilweise skeptisch gegenüber / Nur eine Minderheit verbindet Freiheit und Spaß mit selbstfahrenden Fahrzeugen

München, 13. Februar 2020 – Selbstständig fahrende Autos, die andere Verkehrsteilnehmer erkennen und ihre Fahrgäste sicher und ohne Fahrer ans Ziel bringen. Noch hört sich das wie Zukunftsmusik an, aber Experten sind sicher, dass diese Vision schon in wenigen Jahren Realität werden wird. Doch wollen die deutschen Autofahrer ihre Autonomie überhaupt an einen Algorithmus abgeben? Laut einer aktuellen Umfrage von AutoScout24 ist Skepsis angebracht, denn jeder Dritte steht dieser Technik kritisch gegenüber. Vor allem Frauen trauen dem autonomen Fahren nicht.

Der europaweit größte Online-Automarkt hat 1.000 Autohalter im Rahmen einer repräsentativen Studie zu ihrer Einstellung zum autonomen Fahren befragt*. Demnach sagen 34 Prozent, dass sie der Technik nicht trauen und sie diese ängstlich macht. Zudem verbinden viele die Freiheit am Fahren damit, selbst hinter dem Lenkrad zu sitzen und sich nicht zum Copiloten degradieren zu lassen: 30 Prozent sehen im autonomen Fahren entsprechend eher eine Einschränkung und sagen: „Ich will selber fahren.“ Auch der Fun-Faktor spielt eine Rolle, so geben 27 Prozent an, dass Spaß am Fahren nur möglich sei, wenn man selbst hinter dem Lenkrad sitze. Und 17 Prozent meinen, dass sich das autonome Fahren in sein Gegenteil verkehre, sie sagen: „Es nimmt mir Autonomie.“

Für jeden Zehnten ist autonomes Fahren purer Luxus

Auf der anderen Seite stehen die Befürworter der neuen Technik. So sagen 18 Prozent, dass sie sich autonomes Fahren praktisch vorstellen, da sie während der Fahrt mehr Zeit zum Arbeiten oder Lesen hätten. 17 Prozent meinen, dass die Mobilität von morgen ihnen Autonomie verschaffe. Und 13 Prozent bewerten die Sicherheit durch die selbstfahrenden Autos ganz anders als ihre Kritiker, sie sagen: „Autofahren wird so viel sicherer sein – das beruhigt mich.“ Elf Prozent schwärmen regelrecht vom autonomen Fahren: Für sie kommt es einem Gefühl der Freiheit gleich, es sei „purer Luxus“.

Frauen deutlich skeptischer als Männer

Vor allem Frauen begegnen der neuen Technik mit Skepsis. So macht die autonome Mobilität 44 Prozent der weiblichen Fahrer Angst, aber nur 23 Prozent der Männer geben sich besorgt. Zudem wollen 32 Prozent der Frauen lieber selber fahren, aber nur 28 Prozent der Männer legen darauf wert. 19 Prozent der Frauen haben das Gefühl, das autonome Fahren nehme ihnen Autonomie, doch nur 15 Prozent der Männer sehen das so.

Jochen Kurz, Director Product bei AutoScout24: „Es sind vor allem die Medienberichte über Unfälle mit autonomen Autos, die viele Deutsche skeptisch machen. Es deutet aber viel darauf hin, dass die neue Technik den Straßenverkehr deutlich sicherer machen wird, wenn sie erst einmal ausgereift ist. Bis es soweit ist, wird es aber noch Jahre, wenn nicht Jahrzehnte dauern. Wir glauben, dass der Spaß am Fahren auch in der neuen, autonomen Zeit nicht verloren gehen wird. Jeder wird sich selbst entscheiden können, ob er sich chauffieren lässt oder auf freien Strecken selbst zum Lenkrad greift.“

Neue Technik macht Fahrer skeptisch

Frage: Das autonome Fahren entwickelt sich innerhalb der Automobilindustrie weiter. Stellen Sie sich vor, dass Autos irgendwann völlig autonom und eigenständig, d.h. ohne einen Fahrer, der das Auto lenkt, ihre Insassen an das gewünschte Fahrtziel bringen. Welches Gefühl haben Sie dabei?

	Gesamt	Männer	Frauen
Es macht mich ängstlich – ich traue dieser Technik nicht	34%	23%	44%
Das ist für mich eine Einschränkung. Ich möchte lieber selber Fahren	30%	28%	32%
Es wird mir keinen Spaß machen	27%	25%	28%
Spaß am Fahren – das geht nur, wenn man selbst am Lenkrad sitzt	27%	26%	27%
Ich stelle es mir praktisch vor, da ich während der Fahrt dann mehr Zeit zum Lesen, Arbeiten oder Telefonieren hätte	18%	21%	16%
Ich habe das Gefühl, es nimmt mir Autonomie	17%	15%	19%
Das Leben wird so viel leichter	14%	16%	11%
Autofahren wird so viel sicherer sein – das beruhigt mich	13%	16%	9%
Das Gefühl, dass das eigene Taxi immer auf einen wartet	11%	12%	10%
Ein Gefühl der Freiheit	11%	13%	9%
Es wird ein Gefühl wie Busfahren sein	11%	12%	10%
Das ist für mich purer Luxus	11%	11%	10%
Nichts davon	5%	5%	4%

* Quelle: www.autoscout24.de / Innofact; Basis: repräsentative Stichprobe von 1.003 Autohaltern zwischen 18 und 65 Jahren; Befragungszeitraum: 16. bis 19. Januar 2020; Mehrfachantworten waren möglich

Die ausführlichen Umfrageergebnisse erhalten Sie auf Anfrage unter presse@autoscout24.de.

Über AutoScout24

AutoScout24 ist europaweit der größte Online-Automarkt. Mit AutoScout24 können Nutzer Gebrauchte- sowie Neuwagen kaufen und verkaufen. Der Marktplatz inspiriert rund um das Thema Auto und hilft, die beste Entscheidung zu treffen. Die TÜV geprüfte [Fahrzeug-](#) und [Preisbewertung](#) liefert wertvolle Orientierungshilfen. So gehen Autokäufer gut informiert und kaufbereit zum Händler. In Deutschland genießt AutoScout24 in seiner Zielgruppe eine einzigartige gestützte Markenbekanntheit von 94 Prozent. Mit mehr als 20 Millionen Downloads wurde die App von AutoScout24 als beste, kundenfreundlichste App ausgezeichnet (FOCUS-MONEY Studie „Kundenfreundliche Apps“, Heft 14/18).

AutoScout24 gehört ebenso wie ImmobilienScout24 zur Scout24-Gruppe. Weitere Informationen finden Sie unter www.autoscout24.de

Medienkontakt

Anne-Kathrin Fries
 Junior PR Manager
 AutoScout24 GmbH
 Bothestraße 11-15
 D-81675 München

Medieninformation



Tel.: +49 89 444 56-1227

E-Mail: presse@autoscout24.de